



Karl Barth

## Vorträge und kleinere Arbeiten 1930–1933

hg. von Michael Beintker, Michael Hüttenhoff, Peter Zocher

- **Mit teils bisher unveröffentlichten Texten**
- **Erkenntnisse über den beginnenden Kirchenkampf aus der Perspektive Barths**
- **«Theologische Existenz» im historischen Umbruch**

Von der «Not der evangelischen Kirche» zur «Theologischen Existenz heute»: Der neue Band der Gesamtausgabe enthält einige der bedeutendsten Aufsätze Karl Barths. Die Edition der Texte aus der Endphase der Weimarer Republik und dem Jahr der nationalsozialistischen Machtübernahme erlaubt neue und genauere Einblicke in die Strukturen und Zusammenhänge des beginnenden Kirchenkampfes sowie in Barths Theologie und sein Wirken in dieser Zeit. Neben den nahezu «klassischen» Texten, die hier zum grossen Teil erstmals in einer wissenschaftlichen Edition erscheinen, bietet der Band bisher Unbekanntes und Ungedrucktes. Aufgrund der ungeheuren Dichte der Textfolge gerade im Jahr 1933 lässt er sich auch als oft tagesgenaue Chronologie des heraufziehenden Kirchenkampfes und seiner Vorgeschichte lesen.

Karl Barth-Gesamtausgabe, Band 49  
2013, XVIII/654 Seiten, 12.5 x 20.5 cm, Leinen mit SU  
ISBN 978-3-290-17708-9  
CHF 150.00 - EUR 115,00  
Für die Subskription der ganzen Reihe wenden Sie sich bitte an den Verlag oder eine Buchhandlung.  
Lieferbar

### Karl Barth

Karl Barth (1886–1968) studierte Theologie in Bern, Berlin, Tübingen, Marburg und war von 1909 bis 1921 Pfarrer in Genf und Safenwil. Mit seiner Auslegung des Römerbriefes (1919, 1922) begann eine neue Epoche der evangelischen Theologie. Dieses radikale Buch trug ihm einen Ruf als Honorarprofessor nach Göttingen ein, später wurde er Ordinarius in Münster und Bonn. Er war Mitherausgeber von «Zwischen den Zeiten» (1923–1933), der Zeitschrift der Dialektischen Theologie. Karl Barth war der Mitautor der «Barmer Theologischen Erklärung» und ein führender Kopf des Widerstands gegen die «Gleichschaltung» der Kirchen durch den Nationalsozialismus. 1935 wurde Barth von der Bonner Universität wegen Verweigerung des bedingungslosen Führereids entlassen. Er bekam sofort eine Professur in Basel, blieb aber mit der Bekennenden Kirche in enger Verbindung. Sein Hauptwerk, «Die Kirchliche Dogmatik», ist die bedeutendste systematisch-theologische Leistung des 20. Jahrhunderts.

### Michael Beintker

Michael Beintker, Dr. theol., Dr. h.c., Jahrgang 1947, Professor em., war bis 2015 Professor für Systematische Theologie in Münster/Westfalen.

### Michael Hüttenhoff

Michael Hüttenhoff, Dr. theol., Jahrgang 1958, ist Professor für Historische und Systematische Theologie in Saarbrücken.

### Peter Zocher

Peter Zocher, Dr. theol., Jahrgang 1967, ist Leiter des Karl Barth-Archivs in Basel.